



Das war der Hainichener Weihnachtsmarkt



Fotos: Falk Bernhardt



Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten heute die letzte reguläre Ausgabe des Gellertstadtboten im Jahr 2016 in Ihren Händen. Am 23.12. erscheint noch der traditionelle Jahresrückblick als Sonderausgabe unseres Amtsblatts, ehe am 21. Januar 2017 die erste Ausgabe des Boten im neuen Jahr in Ihren Briefkästen liegt.

Der Stadtrat musste im Dezember bei gleich zwei Sitzungen wichtige Entscheidungen treffen

Gleich zweimal musste der Stadtrat innerhalb von nur 5 Tagen zusammentreten, um über wichtige Themen zu debattieren und zu entscheiden. Da der 2017er Haushalt durch die Kämmerei erst am 29.11 fertiggestellt werden konnte, war die Ladungsfrist für die (reguläre) Sitzung am 7.12.2016 zu kurz. Daher musste eigens zum Beschluss des Haushalts das Stadtparlament 5 Tage später nochmal zusammentreten. Während ich mich bei dieser Ansprache dem Haushaltskonsolidierungskonzept schwerpunktmäßig widme, gehe ich dann im neuen Jahr auf die Themen Haushalt 2017/ anstehende Investitionen sowie Investitionsstärkungsgesetz „Brücken in die Zukunft“ näher ein.

Freiwilliges Haushaltskonsolidierungskonzept für die Jahre 2017 bis 2020 auf den Weg gebracht

Seit Jahren werden wir durch unsere Rechtsaufsichtsbehörde (im Landratsamt) im Rahmen der Haushaltsbewilligungen aufgefordert, die Finanzen zu konsolidieren. Auch wenn wir derzeit zu einem solchen Schritt noch nicht gezwungen sind, so wäre absehbar gewesen, dass wir uns in den nächsten Jahren einer solchen Auflage durch die Rechtsaufsicht hätten unterwerfen müssen. So waren wir, weil es sich ja um ein freiwilliges Haushaltskonsolidierungskonzept handelt, wenigstens „Herr des Geschehens“ und die Damen und Herren Stadträte konnten bei ihrer Entscheidungsfindung, soziale Aspekte und das Ziel, unsere Stadt als attraktiven Wohn- und Gewerbestandort erhalten zu wollen, bei ihren Entscheidungen mit einfließen lassen. Letztendlich wurde aus der mit Stadtratsbeschluss im April 2016 auf den Weg gebrachten Konzeption eher ein zahmer Bettvorleger als ein wilder Tiger. Ich bezeichnete das Werk zur Debatte im Stadtrat auch als „Haushaltskonsolidierungskonzept light“. Sowohl bei den meisten Steuern als auch bei vielen Gebühren, wurde auf ausdrücklichen Wunsch des Stadtrats auf Erhöhungen verzichtet, auch wenn dies für die Stadt perspektivisch finanziell erneut zu Engpässen führen wird. Außerdem brachten die Zuarbeiten aus den Fachämtern gerade bei den freiwilligen Aufgaben, welche wir uns noch leisten wollen und können die Erkenntnis, dass sich diese (Freibad, Gellert-Museum, Bibliothek) vom Aufwand her personell bereits auf niedrigst möglichem Niveau befinden und ggf. lediglich die Komplettschließung eine Alternative wäre. Diese ist jedoch aktuell von der Mehrheit der Stadträte (und auch von mir) nicht gewünscht. Die wichtigsten Punkte des beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes nachstehend stichpunktartig:

- Der „Freizeit-Franz“ hält ab 2017 nicht mehr in unserer Stadt: Nachdem die Stationen des markanten Busses in den letzten Jahren bereits gekürzt worden waren, macht der Freizeit Franz nun auch in Riechberg, Cunnersdorf und am Ottendorfer Hang nicht mehr Station. In unserem Schulzentrum werden durch die Stadt (mit zahlreichen Ganztagesangeboten und durch die Sozialbetreuerin der Oberschule) zahlreiche attraktive und oft auch zeitgemäßere Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung angeboten
- Kürzung der Öffnungszeiten unserer Bibliothek von wöchentlich 30 auf 25 Stunden/Wegfall des Infopunkts an der Zentrale im Rathaus: Diese beiden Dinge sind die einzig wirklich strukturellen Maßnahmen, welche der Stadtrat mit dem HHKK auf den Weg gebracht hat. Sie werden perspektivisch Einsparungen bei den Personalkosten mit sich bringen. Wegen des relativ hohen Durchschnittsalters bei den Beschäftigten der Stadtverwaltung sollen diese Einsparungen jedoch durch die normale Fluktuation erzielt werden, betriebsbedingte Kündigungen, auch ggf. notwendige Änderungskündigungen, sollen unterbleiben
- Beide Fraktionen sprachen sich übrigens mit großer Mehrheit für eine Beibehaltung der aktuellen Steuersätze bei der Grundsteuer A und B, sowie der Gewerbesteuer und keine Steuererhöhung bis ins Jahr 2020 aus. Dieser Beschluss hat finanziell sehr wahrscheinlich zusätzliche negative Aspekte für den Stadthaushalt. Denn die alljährliche Schlüsselzuweisung durch den Freistaat wird gekürzt, wenn der jewei-

ge Steuersatz der Gemeinde niedriger ist, als dies im sächsischen Landesdurchschnitt der Fall ist. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird dieses Szenario in den nächsten Jahren eintreten, weshalb die Kämmerei 2018 und 2019 von Mindereinnahmen in Höhe von rund jeweils 43.500 €, im Jahr 2020 sogar von geschätzten 86.500 € ausgeht.

- Auch bei den Hallennutzungsgebühren für Vereine in unserem Sportforum hat der Stadtrat mehrheitlich bewusst auf eine Gebührenerhöhung verzichtet
- **Konsequentes Festsetzen von Säumniszuschlägen bei verspäteter Zahlung öffentlich-rechtlicher Forderungen:** Bislang wurden Säumniszuschläge nur dann erhoben, wenn die Forderung gemahnt werden musste, also rund 7 Tagen nach dem fällig werden. Künftig werden die Säumniszuschläge auch dann verlangt, wenn die Forderung für einen kürzeren Zeitraum fällig ist. Zusätzlich sollen pro Vorgang Verwaltungsgebühren in Höhe von 21,80 € erhoben werden. Wer das konsequentere Ahnden kleinerer Zahlungsver säumnisse umgehen möchte, sollte also, sofern noch nicht geschehen, ins Abbuchungsverfahren wechseln.
- **Erhöhung der Pacht für Hausgärten, Nebenflächen und Kleingärten:** Die Stadt besitzt aktuell rund 44.000 m² Hausgärten und Nebenflächen, sowie 88.500 m² Kleingartenflächen. Manche dieser Pachten wurden seit 1991 nicht mehr angepasst. Künftig sollen für die durch die Stadt verpachteten Hausgärten und Nebenflächen mindestens 0,40 €/m² sowie für die Kleingärten 0,15 €/m² (+ MwSt.) verlangt werden. Ggf. können betroffene Grundstücksbesitzer diese Erhöhung umgehen, wenn sie die gepachtete Fläche der Stadt zum Verkehrswert abkaufen
- **Erhöhung der Hundesteuer:** Letztmalig war die Hundesteuer zum 1.1.2011 auf nunmehr 42 € für den ersten Hund erhöht worden. Nunmehr soll diese Gebühr ab dem 1.1.2018 auf 54 € steigen. Ebenfalls angepasst werden soll die Gebühren für den zweiten Hund, weitere Hunde sowie gefährliche Hunderassen.
- **Erhöhung der Gebühren für die Lehrerstellplätze an der Albertstraße:** Der Stadtrat möchte diese Gebühren gerne den Sätzen für die anderen Parkplätze in der Stadt (Ottendorfer Straße Goldener Löwe, Friedelstraße) anpassen - der neue Satz ab 1.1.18 soll 20 €/Monat betragen
- **Erhöhung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten:** Diese Sätze hätten ohnehin im kommenden Jahr erhöht werden müssen, da sowohl in der Krippe, als auch im Kindergarten und im Hort mindestens 20 % der laufenden Betriebskosten verlangt werden müssen und wir uns bisweilen schon an der unterstmöglichen Preisspanne bewegt haben. Die städtischen Anteile für die Kita Betreuung sind dabei 2016 regelrecht „durch die Decke geschossen“. Betrug unser Zuschuss in den Jahren 2012 bis 2015 immer zwischen 931.890 € und 1.169.812 €, müssen wir 2016 voraussichtlich 1.385.802,09 € kommunalen Eigenanteil für die Kitas bezahlen. Neben den höheren Betriebskosten, z. B. durch Lohnsteigerungen liegt diese enorme Steigerung auch an der Tatsache, aktuell alljährlich mehr Kitaplätze vorhalten zu müssen. Im Vergleich zu 2015 ist der städtische Zuschuss eine Steigerung um 40,7 %!
- Die Damen und Herren Stadträte haben sich bei ihrer Entscheidung von 2 Dingen leiten lassen. Zum einen hatten wir einen Vergleich mit den Sätzen der Nachbarkommunen angestellt und wollten nicht mehr Geld verlangen als anderswo. Zum anderen sollen die Sätze bis mindestens 2020 stabil bleiben. Frankenberg und Mittweida hatten die Gebühren bereits im Herbst 2016 angehoben. Künftig soll für das 1. Kind in der Kinderkrippe bei einer 9 Stundenbetreuung der Satz von 200 €, im Kindergarten von 95 € und im Hort von 70 € gelten. Die Sätze sollen ab dem 1.4.2017 in Kraft treten
- Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhäuser: Diese Gebühren, welche größtenteils seit 2007 nicht verändert wurden, sollen ab 1.1.17 ebenfalls moderat angehoben werden. Je nach Fläche fallen dann zwischen 80 €/Tag und 95 €/Tag an
- Erhöhung Einnahmen aus Verwarngeldern des ruhenden Verkehrs: Ich hatte Sie bereits in einer früheren Ansprache über eine Neueinstellung im Ordnungsamt informiert. Intensivere Kontrollen sollen jährlich 32.800 € Mehreinnahmen in die Stadtkasse spülen
- Verzicht geplante Investitionen: Ebenfalls im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzepts entschieden sich die Stadträte, mehrere als nicht ganz dringend eingestufte Investitionen zunächst bis 2020 auf Eis zu legen. Diese betreffen Anschaffungen für die Feuerwehr, im Stadtbad und im Bauhof, den Verzicht auf die Errichtung weiterer Zisternen, die Ausstattung der Stadträte mit Tablets, den weiteren Ausbau der Obdachlosenunterkunft, den Erwerb einer Bühnenüberdachung, dem Anlegen eines weiteren Naturrasenplatzes sowie einer Tartanbahn im

Sportforum, der Neugestaltung des Gellertplatz samt Treppenanlage, des Neubaus des Plattenwegs in Riechberg, dem Anlegen von neuen Gehwegen in Bockendorf und am Tuchmacherhaus sowie Verzicht auf das Anlegen eines Dorfplatzes in Cunnersdorf.

Der Stadtrat möchte die Schwerpunkte der Investitionen in den kommenden Jahren auf die Bereiche Hochwasserschutz, Breitbandausbau, Ausbau des Neorokokosaals im Goldenen Löwen, Errichtung Kunstrasenplatz im Sportforum (für den Schul- und den Vereinssport), sowie Planung und perspektivischen Bau neuer Feuerwehrrätehäuser in Schlegel und Cunnersdorf setzen. Außerdem sollen das ehemalige Saatgut abgerissen und die Straßen Ottendorfer Hang und Ottendorfer Berg im Rahmen des Investitionsstärkungsgesetzes realisiert werden. Natürlich soll an den Baumaßnahmen „Anbau Gerätelager Sportforum“ und „Grundhafter Ausbau August-Bebel-Straße/Ziegelstraße/Georgenstraße“ festgehalten werden und hoffentlich, nach positivem Ausgang des Planfeststellungsverfahrens, endlich der lange erhoffte Striegelradweg gebaut werden. Nicht zu vergessen dem Anlegen eines Fußwegs entlang der Nossener Straße beim Ausbau dieses Verkehrswegs durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr - ebenfalls nach vorherigem Erlass eines positiven Planfeststellungsbeschlusses

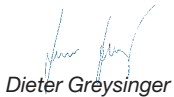
Ich denke, wenn wir alle diese Maßnahmen in den nächsten 4 Jahren realisieren, haben wir Hainichen wieder ein ganzes Stück nach vorne gebracht.

Für die bei unseren Einwohnern sicherlich unbeliebten Maßnahmen aus dem geschilderten Haushaltskonsolidierungskonzeptes möchte ich an dieser Stelle um Verständnis werben. Ich meine jedoch, dass die Liste der Grausamkeiten nicht annähernd so schlimm ist, wie dies im April 2016 noch zu erwarten war.

Mit diesen Informationen grüße ich Sie zum vorletzten Mail im Jahr 2016 und wünsche Ihnen weiterhin eine angenehme Vorweihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Aufstellung Hainichener Weihnachtspyramide und Pyramidenanschub am 1. Advent

In der letzten Novemberwoche machte sich das weihnachtliche Flair auch in unserer Stadt breit. Nachdem am 22.11. bereits ein großer Weihnachtsbaum, gesponsert durch Familie Thermer von der Käthe-Kollwitz-Straße zum Markt transportiert wurde, folgte zwei Tage später der Transport und die Montage unserer einmaligen Weihnachtspyramide.

Ein großer Kran stand auf dem Markt bereit und hob die einzelnen Teile der Pyramide an die entsprechende Position. Die Schneemänner erwachten aus dem Sommerschlaf und drehen nun bis zum 06. Januar 2017 ihre Runden auf unserer Pyramide.



Vielen Dank der Firma Johst aus Gersdorf, durch welche unsere Pyramide, die zwischenzeitlich bereits zum neunten Mal ihre Runden dreht, wieder auf Vordermann gebracht hat, sodass sie nun wieder in neuem Glanz erstrahlt.

Es hat sich seit Anbeginn die schöne Tradition entwickelt, in Hainichen die Adventszeit mit dem Pyramidenanschub und einem kleinen Festprogramm zu beginnen.

Am 27.11.2016 war es dann wieder soweit. Nachdem der stellvertretende Bürgermeister Jan Held die Eröffnungsansprache gehalten hatte, wurden die Kinder zur Pyramide gerufen und durften diese anschieben.

Als der Countdown seinen Höhepunkt erreichte gingen die Lichter an und die Schneemänner tanzten im Kerzenschein. Wir konnten noch 1,5 Stunden der Musik von „Mirella“ lauschen und bei Glühwein, Punsch, Bratwurst und Schaschlik diese Veranstaltung genießen. Die gastronomische Versorgung hatte der Hainichener Karnevalsclub übernommen. Vielen Dank dafür.

Als letzte größere Aktion im Kellerjahr 2016 wurde das neue Buch anlässlich seines 200. Geburtstages vorgestellt. Es trägt den Titel „Für den rastlosen Geist“ und widmet sich der Geschichte des Hainichener Kellerbrunnens.

Für 13,00 € ist selbiges im Gästeamt Markt 9 käuflich zu erwerben. Frau Ursula Kolb hat sich lange Zeit mit Recherchen zu Friedrich Gottlob Keller und der Entstehungsgeschichte des Kellerbrunnens befasst. Sie ist gleichzeitig die Autorin des Buches. Dafür gebührt ihr ein großer Dank.

Wenn es jetzt wieder zeitig dunkel wird, genießen Sie die Stunden bei Kerzenschein und erleben sie eine segensreiche Adventszeit.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Tourismus

Abbruch der ehemaligen Wollwarenfabrik an der Falkenauer Straße 15 ist erfolgt

Der Abbruch der ehemaligen Wollwarenfabrik, welche zuletzt als Feuerwehrtechnisches Zentrum durch den Landkreis genutzt wurde, konnte am 05.12.2016 abgeschlossen werden. Als Restleistung muss noch der Giebel des verbliebenen Gebäudeteiles instand gesetzt werden. Die Arbeiten im Wert von rund 120.000 Euro wurden von der Fa. Günther aus Burgstädt durchgeführt.



Anker & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft mit der Geschäftsführerin Frau Steuerberaterin Romy Anker übernimmt ab 02.01.2017 die Sozietät Eichholz & Anthofer Steuerberatung auf dem Hainichener Markt

Die Sozietät Eichholz & Anthofer Steuerberatung wurde im Juli 1990 von den Steuerberatern Dipl.-Kfm L. Eichholz und Dipl.-Kfm. S. Anthofer in Hainichen gegründet. Nach den ersten Jahren auf der Feldstraße zog man auf den Markt um, wo man seit 20 Jahren im Eckhaus Markt 3 das Steuerbüro führt.

Nach fast 26-jähriger Tätigkeit wird nun die Sozietät Eichholz & Anthofer Steuerberatung aus Altersgründen aufgegeben und auf die Anker & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft übertragen. Alleinige Geschäftsführerin der GmbH ist Frau Steuerberaterin Romy Anker, die mit Unterstützung der übernommenen 7 langjährigen Mitarbeitern aus Hainichen und Umgebung das Steuerbüro weiterführen wird. Seit fast 25 Jahren ist Frau Anker im Bereich der Steuerberatung tätig. Nach ihrer Schulausbildung erlernte sie den Beruf von der Pike auf und hat sich in den Folgejahren ständig weiter qualifiziert, zuletzt war sie als angestellte Steuerberaterin in Mittweida tätig. Zum Jahresbeginn 2017 wagt sie den Schritt in die Selbständigkeit.

Wir begrüßen Frau Steuerberaterin Anker recht herzlich in unserer Stadt und wünschen ihr viel Erfolg.

Dieter Greysinger



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen,
Tel. 037207/600, Fax 037207/60112
Bereitschaftsdienst: 0174/6599565

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Rassekaninchenzüchterverein Hainichen lud am 1. Adventswochenende zur Lokalschau ins HKK Vereinshaus ein

Einen festen Bestandteil im Veranstaltungskalender unserer Stadt hat die Lokalschau des Rassekaninchenzüchtervereins Hainichen e. V. am 1. Adventswochenende.



Das Ambiente, in welchem die Besucher der diesjährigen Ausstellung begrüßt wurden, war ein ganz besonderes: Nachdem kurz vor Ausstellungsbeginn die Sanierungsarbeiten am HKK Vereinshaus abgeschlossen wurden, war die Ausstellung eine der ersten Veranstaltungen im Vereinshaus nach dessen Sanierung.

Ausstellungsleiter Steffen Kopsch, seine Frau und gleichzeitig Vereinsvorsitzende Grit Kopsch sowie der Kreisvorsitzende Dietmar Rudolf (der ebenfalls aus Hainichen stammt), begrüßten gemeinsam mit dem Bürgermeister und Hainichens Sachgebietsleiterin für Kultur und Fremdenverkehr Evelyn Geisler die Gäste zur offiziellen Ausstellungseröffnung am Samstagvormittag. Darunter war auch eine Delegation des Hainichener Karnevalsclub mit Axel Weiß, Gunter Bradler und Mario Jahn. Die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen wurde bei den Grußworten immer wieder betont.

35 Züchterinnen und Züchter präsentierten in diesem Jahr 30 verschiedene Kaninchenrassen in zahlreichen Farbschlägen, vom Deutschen Riesen bis zum Zwergkaninchen. Insgesamt rund 20 Vereine waren zur Lokalschau vertreten.

Das kommende Jahr 2017 steht beim Hainichener Verein unter dem Vorzeichen des 125-jährigen Gründungsjubiläums. Dann soll am 3.10. auch wieder eine Vergleichsschau auf dem Areal der Agrargenossenschaft stattfinden.

Dieter Greysinger

Weihnachtsliederblasen am Dorfplatz in Bockendorf am 1.12.2016

Schöne Tradition ist in unserem Ortsteil Bockendorf das alljährliche Weihnachtsliederblasen am Donnerstag vor dem 2. Advent. Da die Kirchgemeinde Bockendorf seit vielen Jahren keinen eigenen Posaunenchor mehr hat, springt die Bläsergruppe der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hainichen alljährlich gerne ein und versetzt die Besucher der Veranstaltung in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Am Abend des 1.12.2016 ließen es sich trotz regnerischem und stürmischem Wetters viele Einwohner von Bockendorf nicht nehmen, auf den Dorfplatz vor dem Blumengeschäft Lenz (jetzt Physiotherapie Großer) zu kommen, um den Weihnachtsliedern zu lauschen und beim abschließenden „Oh du fröhliche“ kräftig mitzusingen.

Zu den Gästen zählte auch der neue Bockendorfer Pfarrer Thomas Hübner, der für seine erste diesbezügliche Ansprache viel Applaus und Sympathiebekundungen der Gäste bekam.

Für das leibliche Wohl sorgten traditionell die Familien Lenz und Großer welche die Gäste mit leckerem Glühwein und Wienerwürstchen versorgten. Ein weiterer Höhepunkt der Bockendorfer Vorweihnachtszeit wird die Weihnachtsfeier mit Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf am 9.12.2016 sein.

Dieter Greysinger



Mit dem Bitumeneinbau am 1.12.2016 wird ein wichtiger Meilenstein bei der Oberflächenanierung auf der Weststraße gesetzt

Trotz des Wintereinbruchs in der Nacht vom 30. November führte die Firma Walter Straßenbau aus dem Striegistaler Ortsteil Etdorf planmäßig am 1.12. und 2.12. die Deckensanierung auf der aufgefrästen Weststraße durch.

Die Fertigstellung dieser rund 66.000 € teuren Baumaßnahme (einschließlich der Planungskosten) soll planmäßig am 16.12. erfolgen.

Zur Deckung der aufgelaufenen Kosten nimmt die Stadt Gelder aus der vom Freistaat zugewiesenen Instandsetzung- und Erneuerungspauschale.

Text: Dieter Greysinger

Bild: Hartmut Stenker



Sichtbarer Baufortschritt beim Seniorenheim auf dem ehemaligen Molkereigelände

Nachdem Anfang Oktober Richtfest für den Pflegeheimneubau auf dem ehemaligen Areal der Molkerei Hainichen gefeiert wurde, sind die Arbeiten dort in den letzten Wochen weiter gut vorangekommen.

Bereits in 3 Monaten, also Anfang März, soll ein Musterzimmer im Gebäude fertiggestellt worden sein, damit sich potentielle Bewohner des Seniorenheims schon einmal vor Ort umsehen können, wie ihre neue Umgebung einmal aussehen wird. Insgesamt sollen 125 Plätze, allesamt in Einzelzimmern, geschaffen werden.

Die Übergabe des Gebäudes an den künftigen Betreiber, die Firma Casa Reha, ist für Ende April geplant, wenige Wochen später soll das Heim seinen Betrieb aufnehmen.

Rund 50 Arbeitsplätze, allesamt im Pflege- und im Hauswirtschaftsbereich, sollen dadurch in Hainichen neu entstehen. Die Personalakquise dafür soll Anfang 2017 beginnen. Aufgrund der guten Arbeitsmarktsituation in unserer Region ist nicht ausgeschlossen, dass dadurch der eine oder andere Einwohner neu nach Hainichen kommt.

Bauausführendes Unternehmen ist die Firma Lech aus dem polnischen Bydgoszcz, zwischen Warschau und Danzig gelegen. Dieses Unternehmen fungiert als Generalauftragnehmer des Bauherrn, der Firma Recona aus dem hessischen Bad Nauheim.

Dieter Greysinger



NEU **KURSINFO 2017** NEU LEHRSCHWIMMHALLE SPORTFORUM HAINICHEN ANBIETER/VERANSTALTER: STADT HAINICHEN

MACH DEIN SEEPFERDCHEN!
SCHWIMM KURSE

10 MAL 45 MINUTEN

ANMELDE-SCHLUSS: 23.12.2016

SCHWIMMKURSE FÜR KINDER AB 6 JAHRE - UNTERRICHT DURCH ZWEI SCHWIMMLEHRER

3. JAN BIS 4. AP
DIENSTAGS 17.00 UHR BIS 17.45 UHR

ANMELDUNG BEI: THOMAS SCHEUMANN
THOMAS.SCHEUMANN@HAINICHEN.DE
TELEFON: 037207/60-116

89€ PRO TEILNEHMER

ANFAHRT: AM SPORTFORUM 2, 09661 HAINICHEN

BEIDE SCHWIMMLEHRER SIND AUSGEBILDETE FACHANGESTELLTE FÜR BAD BETRIEBE

MAXIMAL 11 TEILNEHMER PRO KURS

AB DEM 12. TEILNEHMER WERDEN ZWEI KURSE GEBILDET (07.00-17.45 UND 18.00-18.45 UHR)

ANMELDUNG DES KINDES BITTE MIT NAME, GEBURTSDATUM UND ADRESSE SOWIE TELEFONISCHER ERREICHBARKEIT

95. Geburtstag von Kurt Oehm aus Hainichen am 28. November 2016



Bereits zum sechsten Mal in den letzten Jahren bekam am 28.11.16 Kurt Oehm Besuch von der Stadtverwaltung. Das Alter vom Ehepaar Oehm ist nämlich gleich in vielerlei Hinsicht rekordverdächtig. Wahrscheinlich handelt es sich bei Ilse und Kurt Oehm sogar um eines der ältesten Ehepaare im gesamten Freistaat Sachsen überhaupt.

Vorher hatte der Bürgermeister Familie Oehm bereits zur Diamantenen Hochzeit (2010), zum 90. Geburtstag von Ilse Oehm (2010), am 90. Geburtstag von Kurt Oehm (2011), bei der Eisernen Hochzeit

(2015) sowie zum 95. Geburtstag Ilse Oehm (ebenfalls 2015) besucht. Er brachte beim Geburtstagsbesuch von Kurt Oehm am 28. November den Wunsch zum Ausdruck, dass diesen sechs Besuchen noch viele weitere Gratulationen folgen mögen.

Fanden die ersten Glückwunschbesuche noch in der damaligen Wohnung auf der Karlstraße statt, zog Familie Oehm vor 2 Jahren ins betreute Wohnen des DRK auf der Ziegelstraße.

Trotz ihrer gemeinsamen 191 Lebensjahre (!!!) sind Kurt und Ilse Oehm immer noch stark am Alltagsgeschehen interessiert. Da beide aus Gersdorf stammen, war die erste Frage beim Besuch des Bürgermeisters nach dem Fortschritt der Abrissarbeiten an der ehemaligen Tischlerei. Ilse Oehm berichtete, dass sie zur Zeit als die Besitzer dort noch eine Familie Quellmalz war, regelmäßig Sägespäne abholte, welche dann zur Wärmegewinnung im elterlichen Haus genutzt wurden. Aber auch über viele weitere Dinge im Stadtgeschehen, wie die Sanierung der Reichsbahnschule und die ausgewiesenen Eigenheimstandorte wissen Oehms Bescheid. Auch in der Weltpolitik ist man immer noch auf dem aktuellen Stand der Dinge. Kurt Oehm schaltet auch gerne das Radio ein, um Fußballübertragungen anzuhören, da das Augenlicht altersbedingt nachgelassen hat, sind ihm Radioübertragungen lieber.

Kurt Oehm wurde in Gersdorf geboren und musste in jungen Jahren in den 2. Weltkrieg ziehen. Dort war er an unterschiedlichen Orten eingesetzt und spricht heute noch von einem großen Glück, dass er das Schicksal vieler Kameraden nicht teilen musste, auf den Schlachtfeldern in Europa sein Leben zu lassen.

Kurze Zeit nach dem Abschluss seiner Lehre in einer Anwaltskanzlei folgte die Einberufung zur Wehrmacht. Bei der Luftwaffe war er in Italien, Nordafrika und Skandinavien eingesetzt. Am Rhein geriet er 1945 in Kriegsgefangenschaft, welche ihn zunächst in die USA und später nach Frankreich führte.

Nach dem 2. Weltkrieg arbeitete Kurt Oehm zunächst als Lehrer in Zschopach bei Döbeln, später wechselte er zum Rat der Stadt Hainichen und ging dann als Justitiar zum damaligen Rat des Kreises Hainichen. 1986 folgte nach einem arbeitsreichen Leben der Ruhestand, den er zwischenzeitlich seit über 30 Jahren genießen darf.

Zu den Nachkommen hält er rege Kontakt, auch wenn diese über die ganze Bundesrepublik verteilt sind, unter anderem wohnen diese in Bonn, Bad Neuenahr, Weißwasser, Mittweida, Chemnitz und Hainichen. Der älteste Enkel ist zwischenzeitlich selbst bereits 50 Jahre alt.

Insgesamt haben Oehms 3 Kindern das Leben geschenkt, zwischenzeitlich gibt es auch 5 Enkel und 6 Urenkel. Mit seinem „Hainichener Urenkel“ spielt Kurt Oehm auch heute noch gerne auf der Mundharmonika.

Wir gratulieren Kurt Oehm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum 95. Geburtstag und wünschen ihm viele weitere gemeinsame Jahre mit seiner Frau Ilse.

Dieter Greysinger

90. Geburtstag von Ruth Kaube - Schulze aus Hainichen am 4. Dezember 2016



Am 4.12.2016 konnte unsere Mitbürgerin Ruth Kaube-Schulze ihren 90. Geburtstag feiern. Trotz ihres biblischen Alters ist Frau Kaube-Schulze erstaunlich fit und versorgt sich immer noch weitestgehend selbst. Viele Jahre ihres Lebens wohnte sie ein ganzes Stück von Hainichen weg, entschied sich dann aber Mitte der 90er Jahre, zu ihren Wurzeln, in die Gellertstadt zurückzukehren.

Ihre Eltern hatten in den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts auf der Spülgasse eine Schneiderei. Die Lehre absolvierte sie bei der Hainichener Firma Danzer als Schneiderin und übernahm in den 50er Jahren den Betrieb ihrer Eltern.

Nachdem die damalige Molkerei Hainichen Teile des Betriebsareals der Schneiderei Kaube für eigene Zwecke gerne hatten pachten wollen, entschied sich Frau Kaube-Schulze zum Umzug in den Westen. Viele Jahre wohnte sie in der Nähe von Freiburg im Breisgau und zog später zu ihrer Schwester nach Weddingstedt in Schleswig-Holstein. Insgesamt hatte sie 4 Geschwister, sie war die jüngste in der Familie Kaube. Die Geschwister sind leider alle zwischenzeitlich verstorben.

Gerne liest Frau Kaube-Schulze die Tageszeitung und auch den Gellertstadt-Boten und bleibt so informiert, was in Hainichen und der Welt alles passiert.

Der Bürgermeister überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche und Grüße des Stadtrats und der Stadtverwaltung. Wir wünschen Frau Kaube-Schulze weiterhin viel Gesundheit und gratulieren ihr auch von dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum Geburtstag.

Dieter Greysinger

Abbruch der ehemaligen Tischlerei in Gersdorf nahezu abgeschlossen

Die Maßnahmen zum Abbruch der Gebäude der ehemaligen Tischlerei sowie zur Beräumung des gesamten Grundstücks sollen noch vor Weihnachten abgeschlossen werden. Bereits im Zuge dieser Arbeiten ist eine deutliche Verbesserung des Ortsbildes eingetreten. Die Arbeiten wurden von der Firma Normkies aus Zwickau durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf rund 60.000 Euro.

Im kommenden Jahr soll dann die weitere Umgestaltung der Flächen zum Dorfplatz Gersdorf folgen.



Deckensanierung in der Weststraße, Sackgasse im Bereich Nr. 36 bis 57

In einer relativ kurzen Bauzeit vom 7. November bis 8. Dezember 2016 konnte die Deckensanierung in einem Teilabschnitt der Weststraße realisiert werden. Nach der Planung durch die B.O.R.I.S. Baubetreuung GmbH Rossau erhielt die Walter Straßenbau KG Striegistal / Ortsteil Etdorf den Zuschlag für die Fahrbahnerneuerung. Die Kosten belaufen sich auf 57.656 €. Am 8. Dezember fand die Abnahme nach VOB statt.

Kleinere Restarbeiten, wie der Fugenverguss durch den Nachauftragnehmer WESTRA GmbH Zwickau, waren noch im Gange. Es erfolgt zum Abschluss auch noch eine Kehrung der Fahrbahn.

Leider konnte der letzte, noch in schlechtem Zustand befindliche Abschnitt der Weststraße in Richtung Goethestraße nicht mehr in Angriff genommen werden. Hierfür liegt dem Bau- und Ordnungsamt ein Nachtragsangebot in Höhe von 8.752 € vor. Allerdings müssen vor der Fahrbahnerneuerung noch Arbeiten im Auftrag des ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland durchgeführt werden. Das betrifft Reparaturen am Abwasserkanal ebenso wie die Erneuerung von Trinkwasseranschlüssen. Der ZWA könnte diese Arbeiten im Jahr 2017 in Auftrag geben. Dazu ist allerdings noch keine Entscheidung getroffen worden.



Fertigstellung der Kreisstraßenbrücke in Eulendorf am Ortsausgang nach Bockendorf

Der Landkreis Mittelsachsen realisierte als Hochwassermaßnahme den Ersatzneubau der Brücke am Ortsausgang Eulendorf in Richtung Bockendorf. Nach der Planung durch die EBB Ingenieurgesellschaft mbH Chemnitz erhielt die Firma BS Bormann & Silke Hoch- und Tiefbau GmbH aus Großschirma den Zuschlag.

Das Bauwerk über den Eulenbach konnte inzwischen fertiggestellt werden. Zurzeit finden die letzten Arbeiten wie z.B. die Fahrbahnmarkierung und das Vergießen der Bitummennähte am Übergang von der Brücke zur „normalen“ Fahrbahn statt. Die Abnahme ist für den 9. Dezember um 11.30 Uhr vorgesehen. Der Dank der Stadtverwaltung gilt allen Beteiligten, auch für die Einhaltung des Bauzeitenplanes. Für die Ortsansässigen konnte eine Behelfsumfahrung eingerichtet werden, die inzwischen bereits zurückgebaut worden ist. Die Linienbusse verkehren inzwischen wieder wie üblich bis zur Buswendeschleife in der Ortsmitte.



Durchflusshindernis am Witzbach im Rahmen Hochwasserschadensbeseitigung beseitigt



Nach Auffassung der betroffenen Bewohner war der zu geringe Brückenquerschnitt im Bereich der Zufahrt zum privaten Anwesen Falkenauer Straße 3 einer der Hauptgründe, warum der normalerweise friedlich dahinplätschernde Witzbach in den letzten Jahren regelmäßig zum reißenden Gewässer wurde und

gerade an den in der Nähe liegenden Gebäuden zu teilweise schweren Schäden geführt hat.

Aufgrund der Schädigungen, welche das Hochwasser 2013 an der dortigen Brücke verursacht hatte und der Bereitschaft, des privaten Grundstücksbesitzers, einen entsprechenden Fördermittelantrag zu stellen, konnte nun die Brücke durch die Fa. LSTW aus Freiberg für rund 112.400 Euro komplett erneuert werden. Der erheblich größere Brückenquerschnitt wird hoffentlich bei künftigen Hochwasserereignissen dazu führen, dass sich die Situation entlang der Falkenauer Straße entspannter darstellt, als dies in der Vergangenheit der Fall war.

Da das betroffene Anwesen auf einer kleinen Anhöhe liegt, hat der Besitzer des Gebäudes an der Falkenauer Straße 3 keinen originären Vorteil durch die Baumaßnahme. Im Vorfeld der Antragstellung hatte daher der Stadtrat die Zustimmung erteilt, den 20 %igen Eigenanteil welchen private Bauherren bei Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen selber bezahlen müssen, zu übernehmen.

Da sich die Baumaßnahme sowohl auf die Vergrößerung des Durchlassquerschnittes (welcher nicht förderfähig ist) und die Hochwasserschadensbeseitigung erstreckt, fiel für die Stadt ein Eigenanteil von insgesamt rund 25.200 € an. Der Stadtrat erteilte im Rahmen der Sitzung am 7.12.2016 die Zustimmung, diese Gelder frei zu geben.

Wollen wir hoffen, dass mit dieser Maßnahme eine dauerhafte Entspannung der Situation im Bereich der Falkenauer Straße einhergeht.

Dieter Greysinger

NACHGEHAKT: NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTALRADWEG

Liebe Radwegfreunde,

ein weiteres Jahr geht zu Ende, wieder ohne einen einzigen weiteren Meter Striegistalradweg.

Am 31.01.2017 arbeitet unsere Bürgerinitiative leider schon 2.222 Tage.

Seitdem sind Aktenberge gewälzt, Gutachten veranlasst, Tierarten gezählt, Stellungnahmen geschrieben, Akteneinsicht genommen, Aktionstage veranstaltet und die verantwortlichen Behörden immer wieder an die Bearbeitung erinnert worden. Die Zusicherung des LaSuV, die letzten fehlenden Stellungnahmen nun endlich in der 49. Kalenderwoche an die Landesdirektion zu übergeben, kann uns nicht begeistern. Ein Erörterungstermin, der uns für November 2016 versprochen wurde, steht noch immer nicht fest. Dass damit erst für Anfang 2017 eine Entscheidung möglich sein wird, ist uns allen schwer vermittelbar.

Weniger Sorgen machen wir uns da um den Schwarzstorch. Dessen Schutz ist ein wesentliches Argument gegen den Bau des Striegistal-Radweges. Der Naturschutzbund „NABU“ veröffentlichte in seinem Mitgliedermagazin (Ausgabe 4/2015) im Beitrag „Verbessern statt verwässern“ auf Seite 12, dass die Population des Schwarzstorches in den vergangenen 25 Jahren um 1.635 % gestiegen ist. Im Gegensatz dazu haben sich z.B. die Bestände von Rebhühnern auf 5 % reduziert. Im Ergebnis solcher Feststellungen wird an der Veränderung der einschlägigen EU-Verordnungen gearbeitet, sodass hoffentlich bald Schwarzstorch und Radfahrer gemeinsam das Striegistal genießen können.

Allen Radwegfreunden noch eine ruhige Adventszeit und ein „ereignisreiches“ 2017!

Initiativkreis Pro-Striegistalradweg

MITTEILUNGEN DER STADT

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

29.10.2016	Toni Mickein, wh. Hainichen
30.10.2016	Kurt Möbius, wh. Hainichen
18.11.2016	Lenny Hindulák, wh. Hainichen
24.11.2016	Julius Matthias Walther, wh. Hainichen
25.11.2016	Jannes Karl, wh. Hainichen
02.12.2016	Jan Eckelmann, wh. Hainichen

Sterbefälle

24.11.2016	Wolfgang Pabst, geb. 1932, Hainichen
27.11.2016	Irene Fischer, geb. Grundmann 1945, Hainichen, OT Riechberg
28.11.2016	Erika Langhof, geb. Koch 1925, Hainichen

Stadtarchiv Hainichen wegen Umzug geschlossen

„Endlich ist es soweit!“ - unser Stadtarchiv bekommt ein neues und modernes Domizil.

Der Umzug erfolgt ab 12.09.2016 und macht eine komplette Schließung des Stadtarchivs Hainichen bis Jahresende 2016 erforderlich. Wir bitten um Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Danach sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten
 montags und freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 donnerstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in den neuen Räumlichkeiten, Turnerstraße 18, in Hainichen, wieder für Sie da. **Die neue Telefonnummer ist ab Oktober 2016 die 037207 / 656787.**

A. Brehm
 Stadtarchiv Hainichen

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

Weihnachten - die schöne Zeit - Glocken klingen weit und breit,
 Kerzenlicht in jedem Heim - Frieden soll auf Erden sein!

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Rosemi Kretzschmar	am 06.12.	zum 75. Geburtstag
Herr Wilfried Riedel	am 08.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Inge Schuster	am 08.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Johanna John	am 10.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Brigitte Weidenbecher	am 10.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Doris Winter	am 10.12.	zum 85. Geburtstag
Herr Klaus Ebert	am 14.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Jahns	am 14.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Bormann	am 15.12.	zum 80. Geburtstag

Im Ortsteil Riechberg
 Frau Karin Jelinek am 10.12. zum 70. Geburtstag

Im Ortsteil Schlegel
 Herr Gerd Martius am 15.12. zum 75. Geburtstag

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Sitzungstermine

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 03.01.2017
Cunnersdorf	Donnerstag, den 05.01.2017
Eulendorf	Montag, den 09.01.2017
Gersdorf	Donnerstag, den 12.01.2017
Riechberg	Montag, den 09.01.2017
Schlegel	Dienstag, den 03.01.2017

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Hundesteuermarken 2017 bis 2021

Die ab 2017 gültige Hundesteuermarke wird mit dem Jahresbescheid 2017 für die Hundesteuer an die Steuerpflichtigen übersandt. Wir bitten deshalb um gewissenhafte Durchsicht des Kuvert und den Abgleich der Daten im Bescheid.

Bei Unstimmigkeiten, Besitz einer anderen Rasse/Hundes als im Bescheid angegeben, erbitten wir die Rücksprache im Sachgebiet Steuern.

Steueramt

Widmung einer neuen Straße als öffentliche Straße

Die Stadt Hainichen hat am 07.12.2016 die Widmung der Straße Zur Plüschweberei verfügt. Die Straße wird als Ortsstraße in den Bestand der öffentlichen Straßen aufgenommen. Sie befindet sich auf dem Flurstück 766/16 der Gemarkung Hainichen und dient der Erschließung des neuen Wohngebietes auf dem Grundstück der ehem. Plüschweberei. Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, in 09661 Hainichen einzulegen.

Gleichzeitig wurde mittels Eintragungsverfügung die Änderung des Bestandsverzeichnisses für öffentliche Straßen veranlasst. Die Widmung wird zum 01.01.2017 wirksam.

Die Widmungsverfügung und das geänderte Bestandsverzeichnis liegen während der Dienststunden vom 19.12.2016 bis 18.01.2017 zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Hainichen, Bau- und Ordnungsamt/ Sachgebiet Bauverwaltung, Zimmer 219, aus.


 Dieter Greysinger
 Bürgermeister

Beschlüsse

In der 31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 07. Dezember 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2181 07.12.2016

Vorlage Nr. 3636

Freiwilliges Haushaltsstrukturkonzept für die Jahre 2017 bis 2020

Der Stadtrat beschließt das freiwillige Haushaltsstrukturkonzept für die Jahre 2017 bis 2020 und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Einzelmaßnahmen gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2182 07.12.2016

Vorlage Nr. 3639

1. Änderung zum Maßnahmenplan zur Umsetzung der VwV Investkraft
 Die Priorisierung der zur Förderung in Frage kommenden Einzelmaßnahmen für das Budget „Bund“ und das Budget „Sachsen“ im Rahmen der

VwV Investkraft vom 23. 02. 2016 wird gemäß der beigefügten 1. Änderung zum Maßnahmenplan angepasst.

Die erforderlichen Haushaltsansätze zur Sicherung der Gesamtfinanzierung sind in den Haushaltsplan 2017 ff. einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	1
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2183 07.12.2016

Vorlage Nr. 3637

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Saxholz GmbH, Göppersdorfer Straße 2 in 09323 Hartmannsdorf in Höhe von 1350,00 EUR für die Erneuerung des Beachvolleyballplatzes im Freibad zu Gunsten des Produktes 42420200 (Freibad) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Saxholz GmbH, Göppersdorfer Straße 2 in 09323 Hartmannsdorf in Höhe von 3500,00 EUR für die Jugendarbeit der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Saxholz GmbH, Göppersdorfer Straße 2 in 09323 Hartmannsdorf in Höhe von 3500,00 EUR für den neuen Jugendclub (Jugendtreff) zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclub) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Lars Rutloff, Nossener Straße 3 in 09661 Hainichen in Höhe von 150,00 EUR für die Erneuerung des Kriegerdenkmals Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Budapester Straße 31 in 01069 Dresden in Höhe von 10000,00 EUR für den neuen Jugendclub (Jugendtreff) zu Gunsten des Produktes 36780100 (Jugendclub) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Family Coiffeur Friseur- und Kosmetik GmbH, Bahnhofstraße 6 in 09661 Hainichen in Höhe von 350,00 EUR für die Erneuerung des Kriegerdenkmals Cunnersdorf zu Gunsten des Produktes 52300200 (Denkmalpflege) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Elektrohändler Katja Hinkelmann, Oberer Stadtgraben 7 in 09661 Hainichen in Höhe von 120,00 EUR für den Weihnachtsmarkt 2016 zu Gunsten des Produktes 28100400 (Weihnachtsmarkt) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2184 07.12.2016

Vorlage Nr. 3646;

2. Fassung

Vergabe eines Erbbaurechts

Der Beschluss 2137 wird aufgehoben.

Der Stadtrat der Stadt Hainichen beschließt die Vergabe des Erbbaurechtes für das Fl. 548/7 der Gemarkung Hainichen, Oederaner Straße 12 an Herrn Dr. Michael Helas und Frau Heike Helas, Berthelsdorfer Straße 114c in 09661 Hainichen und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung des notariellen Erbbaurechtsvertrages.

Der Erbbaurechtsvertrag ist dem Technischen Ausschuss separat vorzulegen.

Erbbaurechtsvertrag:

Dauer:	99 Jahre
Erbbauzins:	4 %
Grundstücksgröße:	565 m ²
Preis pro m ² :	28,00 € gemäß Grundstücksmarktbericht des Landkreises Mittelsachsen
Grundstückspreis:	15.820,00 €
Erbbaupacht:	632,80 €
Zur Zahlung fällig:	316,40 € zum 01.03. eines Jahres 316,40 € zum 01.08. eines Jahres

Eine Finanzierungsvollmacht wird für die Höhe der Baukosten zur Rekonstruktion des Gebäudes und der Instandsetzung der Außenanlagen im Bedarfsfall erteilt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	2
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2185 07.12.2016

Vorlage Nr. 3647

Widmung des Flurstückes 766/16 der Gemarkung Hainichen zu einer öffentlichen Straße (Ortsstraße gemäß SächsStrG § 3 (1) Nr. 3 Buchst. b)

- Das Flurstück 766/16 Gemarkung Hainichen wird gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) zu einer öffentlichen Straße, hier als Ortsstraße gemäß SächsStrG § 3 (1) Nr. 3 Buchst. b, gewidmet.
- Die neue Ortsstraße erhält die Straßenbezeichnung „Zur Plüschwebe-rei“.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2186 07.12.2016

Vorlage Nr. 3648

Änderung des Integrierten gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes der Stadt Hainichen

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung zum INSEK - Fachteil Brachen vom 30. November 2015.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2187 07.12.2016

Vorlage Nr. 3649

Änderung des Beschlusses Nr. 813/15 - Gewährung eines Zuschusses für den Eigenanteil der Privaten Hochwassermaßnahme - Brücke Falkenauer Straße 3

Für die Beseitigung des Hochwasserschadens an der Brücke Falkenauer Straße 3 wird von der Stadt Hainichen ein Zuschuss in Höhe von max. 26.284,00 € an den Grundstückseigentümer gewährt.

- Der Beschluss Nr. 813/15 des Technischen Ausschusses vom 06.08.2015 wird aufgehoben.
- Dem Zuschuss für den vom Eigentümer zu tragenden Eigenanteil in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch höchstens 21.584,00 €, wird zugestimmt.
- Der Übernahme der Mehrkosten für die Erhöhung des Durchlassquerschnittes in Höhe von max. 4.700,00 € wird zugestimmt.
- Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von Aufwendungen und Auszahlungen in den Produktsachkonten 75400100.511192 und 75400100.722192 (Maßnahme 2073999999) in Höhe von jeweils 26.284 EUR. Die Deckung erfolgt aus den Produktsachkonten 54100100.422120 und 54100100.722120.

Die endgültige Abrechnung erfolgt nach Vorlage der Rechnungen sowie nach Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Sächsische Aufbau-bank. 5 % des Gesamt-zuschusses werden erst nach Vorlage der abschließenden Verwendungsnachweisprüfung an den Eigentümer ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Der Gellertstadt-Bote im Internet:

www.Hainichen.de

VEREINE / VERBÄNDE

Liebe Cunnersdorfer,

viele Jahre hat es nun schon gedauert, viele Telefonate mussten geführt werden und noch mehr Worte mussten wir sprechen. Aber nun ist es endlich soweit, das Denkmal in Cunnersdorf kann saniert werden. Das Denkmal auf denen die Namen von Gefallenen aus dem ersten Weltkrieg stehen, war schon lange nicht mehr lesbar. Daher war es ein Herzenswunsch der Einwohner, dieses Denkmal erneuern zu lassen. Durch unsere Feuerwehr und einiger freiwilliger Helfer wurden zunächst die Baumfällarbeiten durchgeführt, um Platz und wieder eine freie Sicht für das Denkmal zu haben.

Dann kam die lang ersehnte Zusage vom Denkmalschutz mit dem Fördermittelbescheid, der uns die Gewissheit gab, dass es nun los gehen sollte. Nur stand jetzt noch der Deal mit der Stadtverwaltung aus, in dem wir als Ort zugesagt haben, unseren Anteil zum Denkmal dazu zu geben.

Die Anteilnahme aller angesprochenen Personen war enorm, innerhalb von kürzester Zeit hatten wir die riesige Summe von 3.500 Euro zusammen. Das ist eine Tatsache die uns als Ortschaftsrat und Feuerwehr noch immer überwältigt. Wir möchten daher allen Spendern unseren aufrichtigen Dank übermitteln. Mit Absicht verzichten wir auf eine Einzelauflistung aller Spender, zum einen würde die Anzahl der Spender den Gellertstadt-Boten füllen und zum anderen hat jeder Spender das ihm mögliche gespendet, angefangen von Beträgen ab 5 Euro bis zu 500 Euro war alles dabei.

Wie wir aus der Stadtverwaltung erfahren haben, wurde der Auftrag, für die Erneuerung der Schrift, bereits ausgelöst und mit der Arbeit wurde begonnen. Weitere Arbeiten am Patz des Denkmals wurden zugesagt. Über den weiteren Verlauf bzw. über die Fertigstellung werden wir die Cunnersdorfer natürlich informieren.

Abschließend möchten wir uns noch einmal bei allen Beteiligten Personen bedanken, dazu gehören auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen und die Mitarbeiter vom Denkmalschutz, den Kameraden Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf und abschließend noch einmal all den zahlreichen Spendern.

In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein paar ruhige Tage im Kreise Ihrer Familie.

Ihr
Ortschaftsrat von Cunnersdorf
M. Wolf Ortsvorsteherin



Vielen Dank an die Sponsoren

Mit der Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit“ bat der Verein f. Verkehrserziehung Deutschland e.V. die Geschäftswelt um Unterstützung. Ziel dieser Aktion ist es, unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer mit einem pädagogisch speziell ausgerichteten Verkehrserziehungsbuch dabei zu unterstützen, die Gefahren und Regeln im Straßenverkehr zu lernen.

Wir bedanken uns im Namen der Kinder in Hainichen bei folgenden Sponsoren:

- Dachdeckermeister Henrik Pohler
- Dachfenster-Montageservice, Inh. Gunar Riedel Dipl. Ing.(FH)
- PHARMOS NATUR Heilpflanzenkosmetik Inh. Sabine Grunau
- Rieger Bestattungen, Inh. Frank Oberüber
- Tierarztpraxis DVM Andreas Dietze
- Zahnarztpraxis Leichsenring

Nähere Informationen über den Verein:
Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V.
Silberburgstraße 126, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 / 664 55 03 - FAX 0711 / 664 55 12
www.vfv-deutschland.de



Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen 0152 53008854
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 10.00 – 15.30 Uhr
Di. 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Januar 2017

Di. 03.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do. 05.01.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo. 09.01.	12.10 Uhr	Abfahrt Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 7,10 €	
Di. 10.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Mo. 16.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di. 17.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Do. 19.01.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €	
Mo. 23.01.	12.10 Uhr	Abfahrt Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 7,10 €	
Di. 24.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	
Di. 31.01.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €	

Karpfenverkauf
Weihnachten & Silvester

23.12.2016 09.00 - 15.00
30.12.2016 09.00 - 15.00
31.12.2016 09.00 - 12.00



Angelsportverein
Hainichen e.V.
Teichanlage Arnsdorf
09661 Arnsdorf
Berbersdorfer Strasse

Das Schützenjahr 2016 im Rückblick

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende entgegen. Zeit für uns ein Resümee zu ziehen. Das Schützenjahr begann im Januar traditionsgemäß mit unserem Winterwandern/Apfelschießen. Witterungsbedingt führte die Wanderung allerdings auf schnellstem Weg ins Schützenhaus, wo der Tag bei leckerem Eintopf vom Holzfeuer ausklang. Das in diesem Zusammenhang durchgeführte Apfelschießen gewann unser amtierender Schützenkönig Lars Hermann. In der dritten Runde platzierte unser König einen Volltreffer, welcher den Apfel von der Stange holte.

Das diesjährige Pfingstschießen entschied Wolfgang Dathe für sich. Die bemalte Holzscheibe mit dem Motiv der Talstraße wurde von 15 Teilnehmern mit dem Kleinkalibergewehr beschossen. Wolfgang Dathe brachte in der zweiten Runde den genauesten Schuss auf der Scheibe unter und darf sich nun für ein Jahr Pfingstkönig nennen.

Wie jedes Jahr besuchten wir auch 2016 unsere Partnerstadt Dorsten. Mit einer kleinen Abordnung von 6 Schützen, darunter unser König Lars 1., statteten wir dem Schützenfest des Allgemeinen Bürgerschützenvereines Feldmark 1+2 einen Besuch ab. Wie in jedem Jahr war die Gastfreundschaft der Dorstener wieder super und es konnten alte Freundschaften gepflegt werden.

Zum diesjährigen Parkfest erfolgte dann der Gegenbesuch unserer Schützenbrüder aus Dorsten. Die Schützenvereine Feldmark und Dorf-Hervest ließen es sich nicht nehmen, uns zum Parkfest zu besuchen und gleichzeitig die Möglichkeit zu haben sich am Bürgervogelschießen zu beteiligen. Nachdem im letzten Jahr Lukas Timmer aus der Feldmark den Bürgervogel vom Mast geschossen hatte, gelang das in diesem Jahr Andreas Loncki vom Schützenverein Dorf-Hervest.

Auch 2016 veranstalteten wir wieder das Kompaniefest - bei Kesselgulasch und vielen Attraktionen für unsere Kleinen (Lampionumzug, Hüpfburg, Tauziehen u.v.m.) konnten wir uns bei unseren Familien für das Verständnis bedanken, den Partner zu vielen Vereinsaktivitäten einzuspannen.

Im September fanden dann die Vereinsmeisterschaften statt. Die Altersklasse gewann dabei Wolfgang Dathe, die Schützenklasse entschied Matthias Liebold für sich.

Nur am Rande erwähnen möchten wir die vielen Teilnahmen bei Schützenfesten befreundeter Vereine, so in Seifersbach, Schönherstadt und Hartha. Auch haben wir wieder die Pflege und Reparaturen am Schützenhaus durchgeführt. Akustisch wurden wir in der Stadt sicher beim Salut zu Hochzeiten und der Eröffnung des Neumarktfestes wahrgenommen.

Da nunmehr das Jahr mit unserer Weihnachtsfeier ausklingt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Mitgliedern und Sponsoren für ihre Arbeit für den Verein zu bedanken.

Wir wünschen ihnen und natürlich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Heimatstadt besinnliche Feiertage und einen guten Start in das Jubiläumsjahr 2017.

Matthias Liebold, (1. Direktor)



Wolfgang Dathe, diesjähriger Pfingstkönig

Mittelsächsischer Kultursommer 2016

Verschenken Sie zauberhafte Momente mit dem Mittelsächsischen Kultursommer

Oh Schreck, bald ist Weihnachten und noch keine Idee für ein passendes Geschenk? Wenn Sie noch auf der Suche nach einer ausgefallenen Geschenkidee sein sollten, haben wir vielleicht das Richtige für Sie: Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Rock-Oper, die im Steinbruch spielt, Irischen Klängen in altehrwürdigen Schlossmauern oder für ein Kindermusical auf Sachsens einziger Seebühne? Für nahezu jeden Geschmack ist etwas dabei.

Vielleicht schenken Sie sich auch selbst etwas Zeit und genießen eines der abwechslungsreichen Konzerte an den schönsten Orten, die Mittelsachsen zu bieten hat.

Sie möchten mehr zu den Veranstaltungen erfahren? Schauen Sie einfach mal auf die Homepage des Mittelsächsischen Kultursommers www.mittelsachsen.de, denn hier gibt es bereits einen Vorgeschmack auf die neue Saison 2017. Gutscheine für die vielseitigen Veranstaltungen erhalten Sie ab sofort bei der Touristinformation Rochlitz unter 03737-783222.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen friedlichen und erholsamen Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das kommende Jahr, das für Sie hoffentlich zahlreiche Momente der Zufriedenheit bereithält.

Ihr Team vom Mittelsächsischem Kultursommer.

Lebensräume e.V. Bufdis gesucht

Der Verein Lebensräume kann ab Frühjahr 2017 wieder Bundesfreiwillige in verschiedenen Einsatzbereichen wie Stadtpark, Bauhof, Gästeamt und Seniorentreffs beschäftigen.

Der Bundesfreiwilligendienst ist besonders geeignet für Menschen, die eine sinnvolle Beschäftigung suchen.

Er ist auch für Rentner, Wiedereinsteiger ins Berufsleben, Minijobber und Bezieher von ALG II durchführbar.

Eine Informationsveranstaltung für Interessenten findet am 28.12.16 um 10.00 Uhr im Freizeittreff PROKUS, Kellersiedlung 97 statt.

Wer verhindert ist, kann sich bitte so schnell wie möglich im Gästeamt am Markt in Hainichen oder unter 0176-38005767 melden und dort Adresse und Telefonnummer hinterlassen.

Leider ist immer noch keine Wiederholung des BFD für Interessenten möglich, die bereits Bufdi waren.

Ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2017 wünschen allen unseren Sponsoren, Unterstützern und fleißigen Helfern

die Mitglieder des HKK 1981 e. V.



- 1.) Dachdeckermeister Rainer Umlauf
- 2.) Daniel Steiner - oldsmoped.de
- 3.) Autohaus- u. Motorrad-Herfter
- 4.) Autohaus Bernhardt
- 5.) Firma Autotec Oederan
- 6.) Firma WTP - Wächter - Transport und Personal
- 7.) Bohrwerkzeuge Hofmann
- 8.) B.O.R.I.S. Jörg Breitenstein
- 9.) Firma RTW
- 10.) Autoservice Heckel, Dietmar
- 11.) Franz Kapser
- 12.) Volker Kluge
- 13.) ZWA - Zentrale Wasserwirtschaft
- 14.) EAS - Elektroanlagen und Service GmbH
- 15.) Firma Lauckner Bad
- 16.) Sparkasse Hainichen
- 17.) Steuerberatungsgesellschaft Woltsche, Brieskorn und Kollegen GbR
- 18.) Wüchner-Transporte
- 19.) Malerfirma René Großer
- 20.) Fliesenleger Frank Gudde
- 21.) Martin und Geißel - Küche & Co
- 22.) Hausmeisterservice Frank Groke
- 23.) DRK Hainichen
- 24.) Feuerwehr Hainichen und Gersdorf
- 25.) Bauhof Stadtverwaltung Hainichen
- 26.) Fleischerei Knorr
- 27.) Fleischerei Friedrich
- 28.) Jens Oertel
- 29.) Jens Pedd
- 30.) Beate Wüchner
- 31.) Andrea Krenkel
- 32.) DJ Jens Clauß
- 33.) Pahlbach-Gruppe
- 34.) Catering Frau Scholz
- 35.) Jugendklubs Berthelsdorf, Bockendorf und Schlegel sowie Ronny Baumgart
- 36.) jemand, den wir hoffentlich nicht vergessen haben ...

Ob für das jährliche Mopedrennen, die Faschingsveranstaltungen, etc. - auf unsere Sponsoren ist immer Verlass - dafür ein großes und ganz herzliches DANKESCHÖN, auch an die Ehefrauen und Partner!

Ganz speziell geht unser DANK auch an

- Bauleiter Ulf Bierdämpfl
 - Firma Bau Schulze - Lichtenau
 - Landschaftsbau Laabs & Co - Lichtenau
 - Fenster Türen Glas Thomas Lantzsch - Augustusburg
- für die große Unterstützung unserer Karnevals-Mitglieder beim Innenausbau des HKK.

ALLEN für die Zukunft ALLES GUTE!

300 Jahre Schützengilde Hainichen 1717-2017

Das große Jubiläumsjahr 2017 steht vor der Tür. Mit einiger Unterbrechung gibt es unsere Schützengilde somit seit 300 Jahren. Als einer der ältesten Vereine der Stadt möchten wir dieses Fest natürlich zünftig mit allen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Schützenfreunden aus nah und fern begehen. Als Termin können wir bereits jetzt den 21. Juli bis 23. Juli 2017 benennen. Wir werden unser Fest, in schon gewohnter Weise, zusammen mit dem Parkfest feiern. Allerdings haben wir uns für dieses Jubiläum auch einige besondere Events überlegt. So startet das Fest am 21.07. mit einem Kaiserschießen im Stadtpark. Zu diesem Vogelschießen mit der Armbrust treten alle ehemaligen Könige der Schützengilde gegeneinander an. Zeitgleich startet auf dem Festgelände eine Ausstellung zur Geschichte der Gilde - hier werden viele interessanten Ausstellungsstücke aus 300 Jahren Schützengilde Hainichen über das ganze Festwochenende gezeigt.

Am Samstag, den 22.07. startet dann gegen 14:00 Uhr der große Festumzug auf dem Marktplatz. Teilnehmen werden befreundete Schützenvereine aus unserem Landkreis, aber natürlich auch starke Abordnungen aus unserer Partnerstadt Dorsten. Für die Umzugsstrecke haben wir uns noch etwas Besonderes ausgedacht und möchten die Anwohner gern zum „Häuserschmücken“ aufrufen. Wir werden dazu einen kleinen Wettbewerb ins Leben rufen und einen hochwertigen Sachpreis zur Verfügung stellen. Anwohner an der Umzugsstrecke (Markt, Marktstraße, Dammstr., Mittweidaer Str., Bahnhofstr., Poststr., An der Mühle und Neumarkt) sind aufgerufen, ihre Häuser oder nur Wohnungsfenster zum Fest rauszuputzen. Neben den Stadtfarben in blau/gelb sind natürlich auch die Schützenfarben grün/weiß gern gesehen. Eine unabhängige Jury wird während des Umzuges die Häuser bewerten und den Sieger anschließend bekanntgeben.

Der Umzug endet traditionsgemäß auf dem Festgelände im Stadtpark, wo gegen 16:30 Uhr das Vogelschießen für Jedermann eröffnet wird. Neben unseren Gastvereinen darf hier jeder einmal auf den Holzadler schießen und sein Glück probieren. Am Sonntag ermittelt dann die Schützengilde wieder ihren Jubiläumskönig, welcher am abendlichen Krönungsball (im HKK-Vereinshaus) gefeiert wird.

Zu diesem Jubiläumsschützenfest werden wir natürlich auch eine Festschrift herausbringen, die viel Wissenwertes über den Jubilar berichten wird. Neben den genannten Aktivitäten der Schützen gibt es natürlich wieder ein reichhaltiges Programm zum Parkfest, was für Jeden etwas bereithält. In den Gellertstadtboten des nächsten Jahres werden wir sicherlich noch Neuigkeiten zu unserem Fest zu berichten wissen.

Matthias Liebold, (1. Direktor)



Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V. wünscht allen Mitgliedern sowie Angehörigen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Gartenjahr 2017.

Der Vorstand



SONSTIGES

Money, money... Umgang mit Geld in der Familie

Tipps und Anregungen zum Umgang mit (knappen) Mitteln
 Funktionierende Eltern-Ideen
 Kinder und (Taschen-)Geld
 Mit Team Werkstatt-Familie und Eltern
 Musikalische Umrahmung: David Fankhänel

Beginn: 19:30 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr.
 Eintritt kostenlos. Spenden für unser Projekt sind immer willkommen.
 Getränke und Snacks können erworben werden.

Die Themenabende werden vom Team der Werkstatt Familie veranstaltet und moderiert. Wir wollen Eltern, Familienangehörigen und Interessierten Impulse für das eigene Familienleben geben, Gesprächsmöglichkeiten schaffen und Eltern für ihre Erziehungsaufgaben ermutigen und Hilfestellung geben.

12. Dezember 2016 (19:30)
Haus Neuland auf dem JMEM-Gelände
Berthelsdorfer Str. 7
Tel. 037207 569021

<http://www.werkstatt-familie.de/programm/money>

Ländliches Bauen im Landkreis Mittelsachsen:

Neue Veranstaltungsreihe findet großen Zuspruch bei Besuchern

Mittelsachsen: Von A wie Architekten bis Z wie Zimmerer - Bauinteressierte erhielten während der dreiteiligen Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ Informationen rund ums Bauen und Sanieren sowie direkten Kontakt zu zahlreichen regionalen Handwerksbetrieben. Und das kam gut an. Leisnig, Mulda und Halsbrücke - quer durch den ganzen Landkreis reiste die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen mit ihrer Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ im Herbst 2016, um interessierte Nestbauer zu informieren. Die Veranstaltungen waren gut besucht und lockten ein breites Publikum in die verschiedenen Veranstaltungsorte. So konnte man einen Blick hinter die Kulissen eines Archehofes im Fachwerkstil, einer ehemaligen Brettmühle und auch eines Kanzleilehnguts im Herrenhausstil werfen. Das Besondere dabei: Eigentümer und beteiligte Gewerke gaben Informationen und praktische Tipps zur Sanierung der typisch ländlichen Objekte.

Auf dem Programm standen außerdem Ausstellungen regionaler Baubetriebe und Handwerker und Fachvorträge zu Themen rund um das Landleben sowie Bau- und Sanierungsmöglichkeiten. Die LEADER-Managements des Silbernen Erzgebirges, Klosterbezirk Altzella und Sachenkreuz+ gaben Auskunft zu entsprechenden Fördermöglichkeiten.

Mit mehr als einhundert Teilnehmern übertraf die Besucherzahl die Erwartungen der Initiatoren, zu denen neben der Nestbau-Zentrale die mittelsächsischen LEADER-Managements und der Landkreis Mittelsachsen zählen. Auch die beteiligten Unternehmen zogen eine positive Bilanz: „Wir waren schon auf vielen Fach- und Verbrauchermessen. Hier beim ländlichen Bauen hat jeder Besucher ehrliches Interesse an unserer Arbeit und genau diese Zielgruppe möchten wir treffen.“ erklärt Michael Weber von der M. Weber Holzbau GmbH. Sein Unternehmen hat sich auf traditionellen Fachwerkbau spezialisiert.

Mit der Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ stärkt die Nestbau-Zentrale die regionale Wertschöpfung, in dem für potenzielle Nestbauer und interessierte Unternehmen eine Plattform geschaffen wird. Die Nestbau-Zentrale ist ein Schlüsselprojekt, das mit Hilfe des Bundesprogramms Land(auf)Schwung gefördert wird. Sie dient als Ansprechpartner für Nestbauer, die im Landkreis bleiben oder hierher zurückkehren möchten. „Wir erhalten auch Anfragen von Eltern oder Großeltern, die ihren Nachwuchs gern in ihrer Nähe haben möchten“, erklärt Josefine Tzschoppe. Die Nestbau-Koordinatorin kehrte selbst in die alte Heimat zurück und beantwortet nun die Anfragen, die an die Nestbau-Zentrale gestellt werden.

Weitere Infos auf www.nestbau-mittelsachsen.de oder telefonisch unter: +49(0) 3431 70 571 58.

Text: Josefine Tzschoppe | Nestbau-Zentrale Mittelsachsen

Karriereportal Mittelsachsen

Jobbörse & Firmendatenbank

- Kostenfreier Eintrag mit regionalem Bezug
- Veröffentlichung von Voll- und Teilzeitstellen, Schüler- und Studentenpraktika, Ferienjobs etc.
- Einstellen individueller Angebote zur Fachkräftesicherung (z. B. „Tag der offenen Tür“)

www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html

Ihr Ansprechpartner
Jens Spreer | Landratsamt Mittelsachsen
 Abt. Kreisentwicklung und Bauen
 Referat Wirtschaftsförderung u. Bauplanung
 Telefon: 03731 799 14 82
regionalmanagement@landkreis-mittelsachsen.de

Mit Blutspenden zum Gewinner werden: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost im Januar und Februar 2017 eine Reise zum Weihnachts-Shopping nach New York



Mit einer Blutspende macht der Spender die Patienten zu Gewinnern, die dringend auf Blutpräparate angewiesen sind.

Anfang 2017 haben DRK-Blutspender die Chance, selbst zu glücklichen Gewinnern zu werden. Denn alle Spender, die im Zeitraum zwischen dem 2. Januar 2017 und dem 24. Februar 2017 einen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Termine für ihre Spende nutzen, können an der Verlosung einer Reise für zwei Personen zum Christmas-Shopping nach New York teilnehmen.

Nach der gerade zurückliegenden Reihe von Feiertagen und dem Jahreswechsel werden Blutspenden im Januar dringend benötigt. Da aus dem halben Liter einer Vollblutspende drei Präparate gewonnen werden, die beispielsweise in der Therapie von Krebserkrankungen, Herzerkrankungen oder auch bei Unfallopfern eingesetzt werden, hilft ein Spender mit seinem Einsatz bis zu drei Patienten. Darüber hinaus tut jeder Spender sich selbst etwas Gutes: Vor jeder Spende werden Hämoglobinwert, Körpertemperatur und Blutdruck gemessen, nach jeder Spende wird das Blut im Labor auf Antikörper und Infektionen getestet. Das DRK unterstützt damit jeden Blutspender dabei, selbst gesund zu bleiben.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: am Donnerstag, den 19.01.2017, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6

Neue Fahrpläne treten am 11. Dezember 2016 in Kraft

Fahrplanbücher ab 5. Dezember 2016 erhältlich



Chemnitz. Am Sonntag, dem 11. Dezember 2016, tritt der neue Jahresfahrplan 2016/17 in Kraft. Auch in diesem Jahr wird es bei allen Verkehrsunternehmen Anpassungen der Fahrtzeiten sowie kleine Änderungen bei einzelnen Linienführungen und Haltestellenbezeichnungen geben. Die neuen Fahrpläne sind ab 5. Dezember in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen und im VMS-Kundenbüro als Fahrplanbücher erhältlich. Außerdem stehen die Fahrpläne ab sofort in der elektronischen Fahrplanauskunft zur Verfügung.

Die Fahrplanbücher gibt es wie gewohnt für die vier Gebiete „Stadt Chemnitz und Umland“, „Landkreis Zwickau“, „Erzgebirgskreis“ und „Landkreis Mittelsachsen“ und kosten jeweils 2,00 EUR. Sie können außerdem im Gesamtpaket als Fahrplanschuber für 7,00 EUR erworben werden.

Hinweis: Im Buch „Erzgebirgskreis“ fehlt die Seite 72 und damit die Linie D des Stadtverkehrs Annaberg-Buchholz. Eine Beilage mit der fehlenden Seite und dem entsprechenden Fahrplan sowie der Erklärung wird zusammen mit dem Fahrplanbuch „Erzgebirgskreis“ bzw. mit dem Schuber ausgegeben.

Folgende besondere Änderungen gibt es zum Fahrplanwechsel: Bahnverkehr:

Chemnitzer Modell: C13, C14, C15

Die Linien C 13, C 14 und C 15 des „Chemnitzer Modells“ verkehren ab Januar 2017 von Burgstädt, Mittweida und Hainichen über Chemnitz Hbf. und Chemnitz Zentralhaltestelle weiter bis Chemnitz Stadlerplatz und zurück.

Die Umgestaltung der Reichenhainer Straße geht in die nächste Runde: Nachdem Anfang 2017 die Bauabschnitte 1 und 2 des Teils „Straßenbahn“ für die Stufe 2 abgeschlossen sind, wird zwischen Februar und Dezember 2017 der 3. Bauabschnitt „Reichenhainer Straße – Dittesstraße bis Hörsaalgebäude“ realisiert. Es wird weiterhin veränderte Linienführungen auf den Linien 22, 51 und N14 geben.

Außerdem erfolgen zwischen März und Dezember 2017 die ersten drei Bauabschnitte des Umbaus der Zentralhaltestelle sowie der Haltestelle Roter Turm. Die vierte und letzte Bauphase beginnt voraussichtlich im März 2018. Der Umbau beeinflusst die Linienführung vieler Stadtverkehrslinien und es kommt zu umfangreichen Fahrplanänderungen.

KBS 501.5 Halle – Leipzig – Altenburg – Werdau – Zwickau Linien S 5X und S 5 (Mitteldeutsches S-Bahn-Netz)

Wegen umfangreicher Bauarbeiten im Bereich Halle (Saale) Hbf. wird die Führung der Linien S 5X und S 5 nördlich von Flughafen Leipzig/Halle auch im Jahresfahrplan 2017 beibehalten, d. h. die Linie S 5X fährt nur bis/ab Flughafen Leipzig/Halle, während die Linie S 5 bis/ab Halle (Saale) Hbf. verkehrt.

Die Fahrpläne der Linien S 5 und S 5X sind nicht in den Büchern für den Erzgebirgskreis und den Landkreis Zwickau enthalten. In einigen Servicestellen, zum Beispiel im VMS-Kundenbüro, werden die Fahrpläne aber in Form eines gedruckten Flyers zusätzlich kostenfrei ausgegeben.

KBS 506 Leipzig – Döbeln; Linie RB 110

Eine Bedienung von Döbeln Zentrum durch die Linie RB 110 ist aus technischen Gründen weiterhin nicht möglich und erfolgt deshalb durch die Regionalbuslinie 750, welche in Döbeln Hbf. mit der Linie RB 110 verknüpft ist.

KBS 510.3 Dresden – Tharandt – Freiberg; Linien RE 3, RB 30 und S 3

Das Gesamtangebot zwischen Dresden Hbf. und Freiberg mit den Linien RE 3, RB 30 und der Dresdner S-Bahn-Linie S 3 wird neu in der Kursbuchtafel als 510.3 dargestellt.

KBS 525 Chemnitz – Burgstädt – Geithain - Bad Lausick – Leipzig Linien RE 6 und C 13

Wegen der gegebenen infrastrukturellen Möglichkeiten auf der größtenteils eingleisigen Strecke Chemnitz – Leipzig ist in Leipzig Hbf. nur ein Anschluss zum Fernverkehr in Richtung Magdeburg – Hannover herstellbar, nicht jedoch aus Richtung Hannover – Magdeburg. Bei den Abstimmungen für die folgenden Jahresfahrpläne wird jedoch wieder intensiv geprüft, auf welche Weise auch die Anschlüsse vom Fernverkehr aus Richtung Hannover – Magdeburg hergestellt werden können.

KBS 535 Zwickau – Aue – Johannegeorgenstadt; Linie RB 95

Um in Zwickau Hbf. den Anschluss von der relativ verspätungsanfälligen Linie S 5X aus Richtung Leipzig zu stabilisieren, verkehren die Züge von Zwickau Hbf. bis Schwarzenberg bis zu 2 Minuten später und in der Gegenrichtung von Schwarzenberg bis Aue bis zu 1 Minute später.

KBS 539 Zwickau- Zentrum – Zwickau Hbf. – Falkenstein (Vogtl.) – Kraslice; Linie RB 1

Die bisherige Linie VL 1 wird nunmehr als Regionalbahn-Linie RB 1 bezeichnet.

KBS 544 Zwickau-Zentrum – Zwickau Hbf – (Werdau –) Plauen ob Bf – Hof / Bad Brambach – Cheb; Linie RB 2

Die bisherige Linie VL 2 wird in RB 2 umbenannt und verkehrt weiterhin zweistündlich mit Fahrtrichtungswechsel über Werdau und stellt dort den Anschluss an die S 5X in bzw. aus Richtung Leipzig – Halle her.

KBS 518 Fichtelbergbahn

Die Hauptsaison der Fichtelbergbahn dauert vom 11. Dezember 2016 bis 5. März 2017, vom 8. April 2017 bis 31. Oktober 2017 sowie vom 2. bis 9. Dezember 2017. Aufgrund einer Vollsperrung wegen Wartungsarbeiten verkehren die Züge der Fichtelbergbahn vom 1. bis 27. November 2017 im Schienenersatzverkehr.

Busverkehr

Grenzüberschreitende Linie 521 Litvínov – Brandov – Olbernhau

Seit 12. Juni 2016 verkehrt die Regionalbuslinie 521 zwischen Litvínov und Olbernhau, deren Betrieb vom tschechischen Busunternehmen áSAD Slaný durchgeführt wird.

Die Beförderung erfolgt nur im grenzüberschreitenden Verkehr.

Der Fahrplan der Linie 521 ist erstmalig im Fahrplanbuch für den Erzgebirgskreis abgedruckt. Außerdem kann der Fahrplan auf der Homepage des VMS unter „Tickets/Tarifsystem/verbundübergreifend“ als PDF-Datei heruntergeladen werden. Einige Umleitungsfahrpläne bleiben bestehen und sind nicht in den Fahrplanbüchern abgedruckt.

Umleitungsfahrpläne, die über den Fahrplanwechsel hinweg gültig sind, werden in den meisten Fällen nicht im Fahrplanbuch aufgenommen. Stattdessen ist lediglich der reguläre Fahrplan abgedruckt. Es ist für den Fahrgast empfehlenswert, sich vor Fahrtantritt über Änderungen im Fahrplan bzw. im Verlauf einer Linie zu informieren.

Alle Umleitungsfahrpläne sind in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen und im VMS-Kundenbüro erhältlich sowie in der elektronischen Fahrplanauskunft abrufbar.

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: http://hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

**Führungen, Bibliotheks- und Sammlungs-
nutzung** bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Geschlossen am 1. Januar 2017

Ausstellung

09. Oktober 2016 bis 02. April 2017

Krächzen und Tröten. Schabblätter und Andrucke von Wolfgang Würfel zu internationalen Fabeln aus der Sammlung im Fabelkabinett

**11. November 2016 bis 19. März 2017 –
»Augenblick und Endlichkeit«. Malerei von
Bernd Steinwendner (Frankenberg)**

Nach fünf Jahren zeigt der Künstler seine zweite Ausstellung in Hainichen, die ganz der Malerei verpflichtet ist. Neben kraftvoll-abstrakten Kompositionen wird der Besucher insbesondere dynamische Porträts finden, oft in quadratischen Formaten. Während der Ausstellungsdauer wird es unterschiedliche Workshops zum Thema »Porträt« geben. Auskünfte erhalten Sie im Museum.

Veranstaltungen

»Ich oder ein Anderer«. Mittwoch, 28. Dezember 2016, 14 Uhr bis 16 Uhr

Malen für alle ab 8 Jahren in der Ausstellung von Bernd Steinwendner »Augenblick und Endlichkeit«. Eintritt: frei

Webschule, Albertstraße 1

Schaufenster Heimatmuseum Hainichen

bis 1.5.2017 »Schleifspuren«.

Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller - Besichtigungen auf Anmeldung im Gellert-Museum Hainichen

Tierisch gebacken

Abb. Noch nicht bunt, aber schon mal ausgestochen © Team

Auch Krokodile, Bären, Steinböcke und sonstiges allerlei Getier schmecken süß! Damit Weihnachten tierisch schön wird, haben kleine und große Fabelartisten gemeinsam mit dem Wintergartenwirt gebacken. Vielen Dank an alle Unterstützer und den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen mit seinem Projekt „Geschichte(n) entdecken“!

Historisch, trotzdem neu

„Für den rastlosen Geist. Die Geschichte des Hainichener Keller-Brunnens, der schöner gar nicht gedacht werden kann“, heißt die neuste Broschüre aus dem Museum. Nach mehr als fünf Jahren teils schwieriger Recherchen und der detaillierten Auswertung von nicht mehr lückelosen Schriftstücken um 1900 hat Ursula Kolb als ehrenamtliche Mitarbeiterin die Ergebnisse zusammengefasst. In sieben Kapiteln beschreibt sie den schwierigen Weg von der Idee für ein Denkmal zu Ehren des Holzschliffers über die internationalen Finanzierungsmechanismen und die Standortdiskussion bis zur Einweihung. Darüberhinaus schließt sich ein Überblick an über Eingriffe und Veränderungen an der - wie sich nun zeigt - überregional kulturhistorisch beachtlichen Anlage.

Die 72 Seiten umfassende Broschüre fertigte Design & Druck C. G. Roßberg, denn schon die ersten Exemplare einer Zeitung auf Holzschliffpapier sind in der traditionsreichen Frankenberg Druckerei herausgegeben worden. Die Gestaltung übernahm die Deutsch-Französin Janine Vandamme-Schlimpert, die vor Jahren im Museum ausstellte und seither in kreativem Kontakt mit dem Haus geblieben ist. Die Sächsische Landesstelle für Museumswesen konnte von der Qualität des Projektes überzeugt werden, sodass die Realisierung maßgeblich durch deren Förderung zustande kam. Auch vielen weiteren Unterstützern in Archiven, Museen oder ganz privat ist herzlich zu danken. Zu kaufen gibt es diese phasenweise turbulente Denkmalsgeschichte für 13 Euro im Gellert-Museum Hainichen und im Gästeamt.



Abb. Blauer Planet © Lena Hesse

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes, erlebnisreiches Jahr 2017 wünschen wir allen unseren Museumsfreundinnen und Museumsfreunden.

Freuen Sie sich mit uns auf lustige und spannende Ausstellungen mit Lena Hesse aus Berlin, über Albert Sixtus oder von Ralph Siebenborn, der lange in Hainichen lebte.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit. »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre. »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffers Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Vorschule

- »Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.

Grundschule

- Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
- Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
- Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
- Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
- Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
- Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
- Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

Mittelschule

- Was ist ein Museum? GE Kl. 5
- Was Steine erzählen. GE Kl. 5
- Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
- Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
- Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
- Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
- Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Gymnasium

- Was Steine erzählen. GE Kl. 5
- Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
- Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
- Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
- Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
- Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN:**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN – Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.
BAUMGEHEIMNISSE – Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
 Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de, Internet: www.hainichen.bbopac.de, www.onleihe.de/bibo-on

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Mittwoch 18:30 - 21.30 Uhr öffentlich
 Samstag 14.00 - 16.00 Uhr öffentlich
 Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr öffentlich

Das Öffentliche Schwimmen in der Lehrschwimmhalle findet im Zeitraum vom 22.12.2016 bis 03.01.2017 nicht statt

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro - 2 Zeitstunden, Kinder/Schüler 2,00 Euro - 2 Zeitstunden
 Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden.
 Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus



mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.
 Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de.
 Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00-17.00 Uhr
 Samstag 09.00-12.00 Uhr

Sonntag 13.00-16.00 Uhr
 Feiertags geschlossen

Tel.: 037207/656209
 e.-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

Die Camera obscura befindet sich derzeit in der Winterpause.

Besichtigungen nur bei trockenem Wetter

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst Tel.-Nr.	116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis.

Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

17.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Hinkelmann, B.; Mittweida
18.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Leisniger Str. 29, 03727/603906
24.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Maka, G.; Mittweida
		Freiberger Str. 17, 03727/930395
25.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Voigt; Mittweida
		Lauenhainer Str. 57, 03727/3465
26.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix; Mittweida
		Weberstr. 15, 03727/3117
27.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring; Hainichen
		Bahnhofstraße 1, 037207/2526
28.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Ritter-Schäfer, S.; Mittweida
		Lutherstr. 3, 03727/2233
29.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Stollberg, U.; Hainichen
		Frankenberger Straße 20, 037207/2606
30.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebmann, J.; Hainichen
		Schulstraße 4, 037207/51694
31.12.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Kaden, U.; Mittweida
		Weberstr. 13, 03727/92521
01.01.17	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Teichmann, D.; Ottendorf
		Unterer Grenzweg 2a, 037208/2206
07.01.17	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Urban, C.
08.01.17	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	R.-Koch-Straße 6, Kriebethal
		034327/92259
14.01.17	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Griebmann, J.
15.01.17	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schulstraße 4, Hainichen
		037207/51694
21.01.17	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Maka, G.
22.01.17	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Freiberger Straße 17, Mittweida
		03727/930395

Apotheken - Notdienstbereitschaft

17.12.16	Rosenapotheke, Mittweida
18.12.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
19.12.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
20.12.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
21.12.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
22.12.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
23.12.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
24.12.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.12.16	Rosenapotheke, Mittweida
26.12.16	Luther-Apotheke, Hainichen
27.12.16	Ratsapotheke, Mittweida
28.12.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
29.12.16	Luther-Apotheke, Hainichen
30.12.16	Rosenapotheke, Mittweida
31.12.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
01.01.17	Sonnen-Apotheke, Mittweida
02.01.17	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
03.01.17	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
04.01.17	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
05.01.17	Hirsch-Apotheke, Mittweida
06.01.17	Löwen-Apotheke, Frankenberg
07.01.17	Löwen-Apotheke, Frankenberg
08.01.17	Rosen-Apotheke, Hainichen
09.01.17	Ratsapotheke, Mittweida
10.01.17	Merkur-Apotheke, Mittweida
11.01.17	Rosen-Apotheke, Hainichen
12.01.17	Rosenapotheke, Mittweida
13.01.17	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
14.01.17	Sonnen-Apotheke, Mittweida
15.01.17	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
16.01.17	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
17.01.17	Sonnen-Apotheke, Frankenberg
18.01.17	Hirsch-Apotheke, Mittweida
19.01.17	Löwen-Apotheke, Frankenberg
20.01.17	Löwen-Apotheke, Frankenberg
21.01.17	Luther-Apotheke, Hainichen
22.01.17	Ratsapotheke, Mittweida
23.01.17	Merkur-Apotheke, Mittweida
24.01.17	Rosen-Apotheke, Hainichen
25.01.17	Rosenapotheke, Mittweida

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 18. Dezember (4. Advent)

- 17.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Abendbrot und
Filmvorführung

Dienstag, 20. Dezember

- 14.00 Regionaler Männerkreis in Greifendorf

Mittwoch, 21. Dezember

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Samstag, 24. Dezember (Heilig Abend)

- 15.30 Uhr Krippenspiel

- 17.30 Uhr Christvesper

- 19.00 Uhr Christvesper in Gersdorf

Sonntag, 25. Dezember (erster Weihnachtsfeiertag)

- 6.00 Uhr Christmette mit Band und Krippenspiel der Jungen
Gemeinde

Montag, 26. Dezember (zweiter Weihnachtsfeiertag)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Samstag, 31. Dezember (Silvester)

- 17.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 1. Januar (Neujahrstag)

- 15.00 Uhr Posaunengottesdienst

Mittwoch, 4. Januar

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 8. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Wiederholung des Mettenspieles

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft

Mittwoch, 11. Januar

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)

- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

- 19.30 Uhr Mütterkreis Gellertplatz 5

Donnerstag, 12. Januar

- 15.00 Uhr KirchenSpatzen (Diakonat)

- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

- 15.00 Uhr Frauenkreis (Gellertplatz 5)

- 19.30 Uhr Frauen mitten im Leben (Gellertplatz 5)

**Ab 15. Januar finden unsere Gottesdienste wieder in der katholischen
Kirche statt**

Sonntag, 15. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

- 10.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft

Mittwoch, 18. Januar

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)

- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

- 19.30 Uhr Männerstammtisch (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 19. Januar

- 15.00 Uhr KirchenSpatzen (Diakonat)

- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonntag, 22. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindergottesdienst

- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

- Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
- Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
- Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
- Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 18. Dezember 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

15.30 Adventsnachmittag

17.00 Uhr Orgelmusik

Dienstag, den 20. Dezember 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 22. Dezember 2016

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonnabend, den 24. Dezember 2016

17.00 Uhr Heilige Messe

Heiliger Abend

Sonntag, den 25. Dezember 2016

10.00 Uhr Heilige Messe

Montag, den 26. Dezember 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 27. Dezember 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 29. Dezember 2016

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonnabend, den 31. Dezember 2016

16.30 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss

1. Weihnachtsfeiertag

2. Weihnachtsfeiertag

Silvester

Neujahr

Sonntag, den 01. Januar 2017

17.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 03. Januar 2017

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, den 06. Januar 2017

18.00 Uhr Heilige Messe

Heilige Drei Könige

Sonntag, den 08. Januar 2017

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 10. Januar 2017

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 12. Januar 2017

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 15. Januar 2017

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 17. Januar 2017

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 19. Januar 2017

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 22. Januar 2017

08.30 Uhr Heilige Messe

Kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte
dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 18.12.2016 Auf den Gott allen Trostes vertrauen
- 25.12.2016 Die Heiligkeit von Leben und Blut

Weitere Informationen unter: www.jw.org

KIRCHENINFORMATIONEN

**Informationen und Einladungen der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-
Langenstriegis**



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Thomas Hübner

- 24.12.2016** **Bockendorf**
16.30 Uhr Christmette mit Krippenspiel
- 25.12.2016** **Bockendorf**
9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- 26.12.2016** **Langenstriegis**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- 31.12.2016** **Langenstriegis**
15.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 21. Januar 2017.**

**Beiträge können bis
Montag, den 9. Januar 2017
per E-Mail an**

**tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de
eingereicht werden.**

**Anzeigen, Werbebeilagen
und Druckanfragen:
037208 / 876200 oder**

**Andreas Schulze
0178 6205454**



Anzeige(n)